



# Statistischer Bericht



## Schlachtungen und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

Februar 2014

C III 2 – m 02/14

# Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

## **Inhalt**

	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	3

## **Tabellen**

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Februar 2014	5
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Februar 2014	5
3. Schlachttaugliche Tiere im Februar 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	6
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	7
5. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Januar 2014 nach Haltungskapazität	7

## **Abbildungen**

Abb. 1 Schafschlachtungen 1990 bis 2013	8
Abb. 2 Ziegenschlachtungen 1990 bis 2013	8
Abb. 3 Pferdeschlachtungen 1990 bis 2013	8



## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügelstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579, 599) geändert worden ist.
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

## Erläuterungen

### Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet.

Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jungrinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der Schlachtbetriebe aus Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern verwendet. Bei Schweinen kommen die Ergebnisse der sächsischen und thüringischen Schlachtereien zur Anwendung. Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zugerechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde ge-

legt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

### Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

## Ergebnisdarstellung

### Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im Februar 2014 wurden in Sachsen 12 969 landwirtschaftliche Nutztiere geschlachtet, was eine Schlachtmenge von 1 419 Tonnen Fleisch ergab. Dieses Ergebnis lag geringfügig (-12 Tonnen bzw. 0,8 Prozent) unter dem des entsprechenden Vorjahresmonats. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfielen 70,5 Prozent auf Schweine- und 27,5 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch zusammen lag bei 2,0 Prozent. 85,0 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen (1 206 Tonnen) und 15,0 Prozent aus Hausschlachtungen (212 Tonnen).

Die im Februar erschlachtete Rindfleischmenge von 390 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 1 487 Tieren. Das waren knapp 18 Tonnen (4,8 Prozent) mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den Rindern waren 521 Bullen und Ochsen, 246 Kühe, 350 Färsen sowie 370 Kälber und Jungrinder unter zwölf Monaten. Im Februar 2013 wurden 359 Rinder hausgeschlachtet, die 92 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug 264 Kilogramm.

Für die Erzeugung von 1 000 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 9 362 Tiere gewerblich und 1 174 hausgeschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind das insgesamt 27 Tonnen (2,7 Prozent) Schweinefleisch weniger. Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 111 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von knapp 95 Kilogramm auf die Waage.

Außerdem wurden im Freistaat 21 Tonnen Schaf- und Lammfleisch durch die Schlachtung von 852 Schafen und Lämmern erzeugt. Darunter waren 279 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 69 Ziegen und 25 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten 1,2 Tonnen Ziegen- bzw. 7 Tonnen Pferdefleisch.

### Eierzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im Januar 2014 insgesamt knapp 80,8 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum Januar 2013 sind das fast 4,2 Millionen Eier (4,9 Prozent) weniger. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat 26,2 Eier. Am 1. Februar 2014 ver-

fügten diese Unternehmen über knapp 3,69 Millionen Haltungsplätze, die mit 3,12 Millionen Legehennen belegt waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren das 149 600 Legehennen (4,6 Prozent) weniger. Im gleichen Zeitraum stieg die Anzahl der Haltungsplätze um 42 900 (1,2 Prozent). Die Auslastung verringerte sich um 5,1 Prozentpunkte auf 84,5 Prozent.

## 1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Februar 2014<sup>1)</sup>

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>			
<b>Gewerbliche Schlachtungen</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 128	375	188	270	9 362	573	31
Veränderungen in % zum Vormonat	3,1	-5,5	1,6	-4,9	-4,5	-19,5	-73,5
zum Vorjahr	8,7	3,0	-9,6	3,8	-2,3	-13,1	-60,8
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	264	352	280	265	95	24	18
Schlachtmenge in t	297	132	53	72	888	14	1
Veränderungen in % zum Vormonat	-1,1	-7,4	1,9	-3,7	-6,1	-23,6	-73,5
zum Vorjahr	3,4	0,9	-8,5	4,2	-2,9	-15,6	-60,8
<b>Hausschlachtungen</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere	359	113	58	80	1 174	279	38
Veränderungen in % zum Vormonat	7,8	9,7	-10,8	-	-3,8	-40,9	46,2
zum Vorjahr	18,1	8,7	70,6	-23,8	-0,1	4,9	850,0
Schlachtmenge in t	92	40	16	21	111	8	1
<b>Schlachtungen insgesamt</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 487	488	246	350	10 536	852	69
Veränderungen in % zum Vormonat	4,2	-2,4	-1,6	-3,8	-4,4	-28,0	-51,7
zum Vorjahr	10,8	4,3	1,7	-4,1	-2,1	-7,9	-16,9
Schlachtmenge in t	390	172	69	93	1 000	21	1

## 2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Februar 2014<sup>1)</sup>

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>			
<b>Schlachtungen insgesamt</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere	2 914	988	496	714	21 555	2 036	212
Veränderungen in % zum Vorjahr	7,6	7,7	-	0,4	-10,2	-7,7	10,4
Schlachtmenge in t	779	352	138	188	2 064	52	4
Veränderungen in % zum Vorjahr	6,3	7,9	1,4	1,3	-10,3	-6,3	10,4

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

### 3. Schlachttaugliche Tiere im Februar 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen<sup>1)</sup>

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Rinder ins- gesamt	Davon				Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Ochsen und Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>	Kälber und Jungrinder bis 12 Monate			
<b>Gewerbliche Schlachtungen</b>								
Chemnitz, Stadt	4	.	.	-	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	142	43	19	21	59	107	105	4
Mittelsachsen	148	46	8	16	78	339	161	4
Vogtlandkreis	88	36	26	17	9	198	42	7
Zwickau	113	39	22	35	17	767	76	4
Dresden, Stadt	56	15	27	7	7	666	61	-
Bautzen	107	57	4	28	18	2 070	30	.
Görlitz	64	35	3	20	6	325	18	8
Meißen	119	35	40	29	15	392	14	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	110	46	15	16	33	327	28	.
Leipzig, Stadt	.	.	-	-	-	7	-	-
Leipzig	.	10	.	11	5	398	10	-
Nordsachsen	140	36	12	70	22	3 766	28	-
<b>Sachsen</b>	<b>1 128</b>	<b>401</b>	<b>188</b>	<b>270</b>	<b>269</b>	<b>9 362</b>	<b>573</b>	<b>31</b>
<b>Hausschlachtungen</b>								
Chemnitz, Stadt	10	.	.	.	5	10	16	-
Erzgebirgskreis	41	17	8	5	11	89	60	6
Mittelsachsen	36	19	3	7	7	145	31	-
Vogtlandkreis	37	21	4	7	5	78	23	6
Zwickau	37	13	.	.	9	72	25	-
Dresden, Stadt	.	.	-	-	-	15	.	-
Bautzen	40	10	5	15	10	142	12	-
Görlitz	35	11	.	.	11	84	49	-
Meißen	.	.	26	3	3	121	16	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	34	11	-	7	16	82	20	4
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	3	-	-
Leipzig	26	6	4	5	11	162	17	5
Nordsachsen	27	6	3	5	13	171	.	17
<b>Sachsen</b>	<b>359</b>	<b>120</b>	<b>58</b>	<b>80</b>	<b>101</b>	<b>1 174</b>	<b>279</b>	<b>38</b>

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

#### 4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats <sup>1)</sup>	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier <sup>2)</sup>	Legeleistung		
						Eier je Henne	Eier je Henne und Tag	
		Anzahl		%	Stück			
2013	Januar	53	3 642 880	3 147 883	86,4	84 923 655	26,5	0,9
	Februar	53	3 645 080	3 266 356	89,6	77 822 902	24,3	0,9
	März	53	3 643 480	3 137 139	86,1	81 725 993	27,1	0,9
	April	52	3 628 480	2 905 283	80,1	74 390 030	24,9	0,8
	Mai	52	3 628 480	3 060 016	84,3	76 259 238	24,6	0,8
	Juni	52	3 636 128	3 151 787	86,7	77 625 275	24,8	0,8
	Juli	52	3 640 128	3 107 091	85,4	79 938 789	26,6	0,9
	August	52	3 640 128	2 907 804	79,9	75 195 235	25,7	0,8
	September	52	3 640 128	2 951 372	81,1	71 977 529	24,1	0,8
	Oktober	51	3 634 128	3 031 802	83,4	78 717 822	25,0	0,8
	November	52	3 664 038	3 256 663	88,9	82 461 093	25,5	0,8
	Dezember	52	3 665 039	3 216 046	87,7	83 972 190	26,9	0,9
<b>2013</b>	<b>Jahr</b>	<b>55</b>	<b>3 643 710</b>	<b>3 090 871</b>	<b>84,8</b>	<b>945 009 751</b>	<b>305,7</b>	<b>0,8</b>
2014 <sup>3)</sup>	Januar	52	3 688 129	3 038 423	82,4	80 759 396	26,2	0,8
	Februar	52	3 688 029	3 116 785	84,5	...	...	...

#### 5. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Januar 2014 nach Haltungskapazität <sup>3)</sup>

Haltungs- kapazität	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats <sup>1)</sup>	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier <sup>2)</sup>	Legeleistung	
						Eier je Henne	Eier je Henne und Tag
		Anzahl		%	Stück		
unter 5 000	6	27 580	20 943	75,9	508 625	25,3	0,8
5 000 - 10 000	10	73 248	55 044	75,1	1 381 723	25,3	0,8
10 000 - 30 000	16	303 387	268 806	88,6	5 541 947	21,2	0,7
30 000 - 100 000	13	681 909	554 931	81,4	15 214 839	26,9	0,9
100 000 und mehr	7	2 602 005	2 138 699	82,2	58 112 262	26,7	0,9
<b>Insgesamt</b>	<b>52</b>	<b>3 688 129</b>	<b>3 038 423</b>	<b>82,4</b>	<b>80 759 396</b>	<b>26,2</b>	<b>0,8</b>

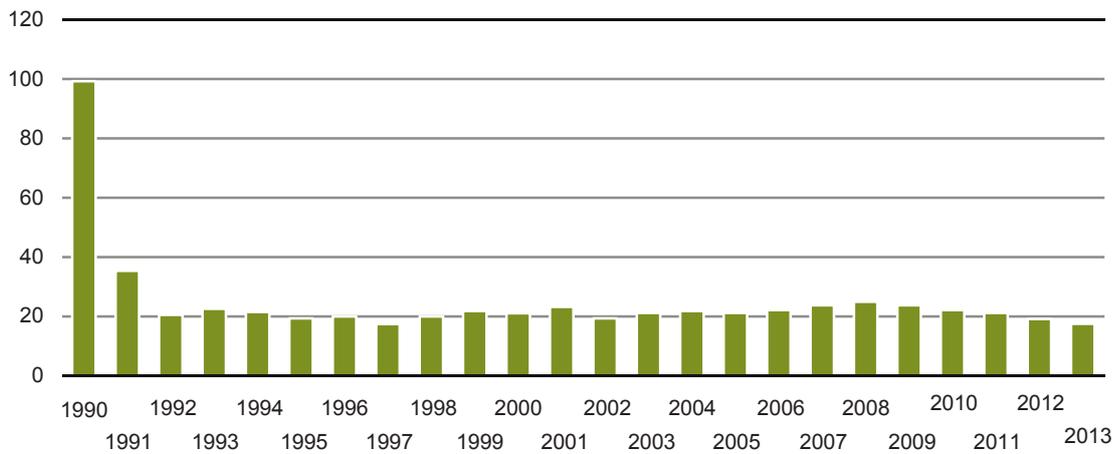
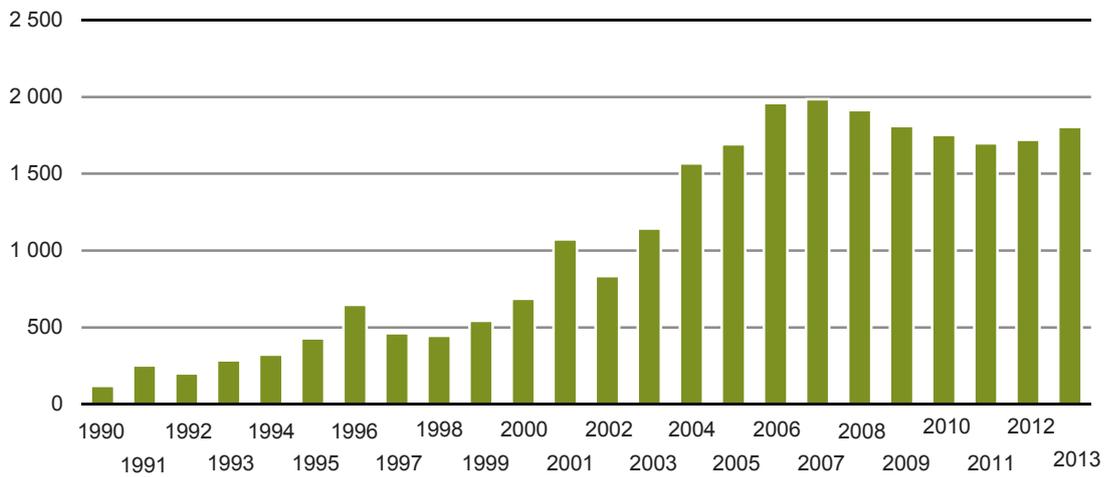
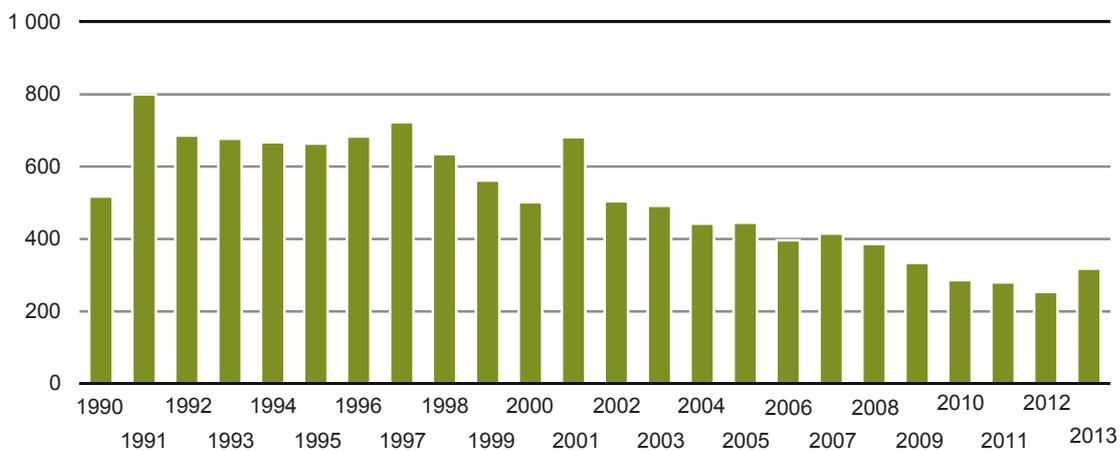
1) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

2) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

3) vorläufige Ergebnisse

**Abb. 1 Schafschlachtungen 1990 bis 2013**

Tausend

**Abb. 2 Ziegenschlachtungen 1990 bis 2013****Abb. 3 Pferdeschlachtungen 1990 bis 2013**



**Herausgeber:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Redaktion:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Gestaltung und Satz:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Redaktionsschluss:**

April 2014

**Bezug:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: [vertrieb@statistik.sachsen.de](mailto:vertrieb@statistik.sachsen.de)

[www.statistik.sachsen.de/shop](http://www.statistik.sachsen.de/shop)

**Verteilerhinweis**

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

**Copyright**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3058